

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/009/2021

Ausschuss für Digitalisierung am 18.02.2021

Zu Punkt 11.1: Software-Umstellung Gesundheitsamt hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.02.2021
--

Herr SB Weber trägt den Fragenkomplex kurz vor mit dem Hinweis, dass damit keine Kritik an der Arbeit des Gesundheitsamtes verbunden sei.

Herr Landrat Hendele führt zu der Anfrage aus, dass die Organisationshoheit hinsichtlich der Softwareausstattung grundsätzlich bei den Kommunen liege. Seitens des Bundes bestehe das nachvollziehbare Ziel an einer Vergleichbarkeit der Informationen, die durch die eingesetzten Programme bereitgestellt werden.

Der Kreis betreibe bei der Kontaktverfolgung noch eine Eigenentwicklung auf Sharepointbasis. Die elektronischen Meldesysteme des Robert-Koch-Instituts SURVNET und DEMIS werden ebenfalls genutzt.

Die Vorbereitungen zur Einführung von SORMAS bei der Kreisverwaltung Mettmann seien eingeleitet. Die entsprechenden Verträge seien gezeichnet. Herr Hendele betont, dass das bisherige System mehr Daten vorhalte, als es in SORMAS vorgesehen sei und diese erhalten werden sollen.

Er habe sich beim Kreis Warendorf persönlich ein positives Bild von SORMAS machen können insbesondere von der Bedienerfreundlichkeit und den Auswertungsmöglichkeiten.

Das KRZN verfügt direkt über keine Erfahrungen mit SORMAS, insoweit ein Einsatz erfolgt obliegt die Betreuung der jeweiligen örtlichen IT. Von den Verbandsmitgliedern setzen die Städte Krefeld und Bottrop sowie der Kreis Wesel SORMAS ein. Die Kreise Kleve und Viersen befinden sich in der Vorbereitungsphase.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen